

# Josef Scharl

Zwischen den Zeiten

18.2.–3.6.2018



MUSEEN [ PAULA MODERSOHN-BECKER  
BÖTTCHERSTRASSE ] MUSEUM

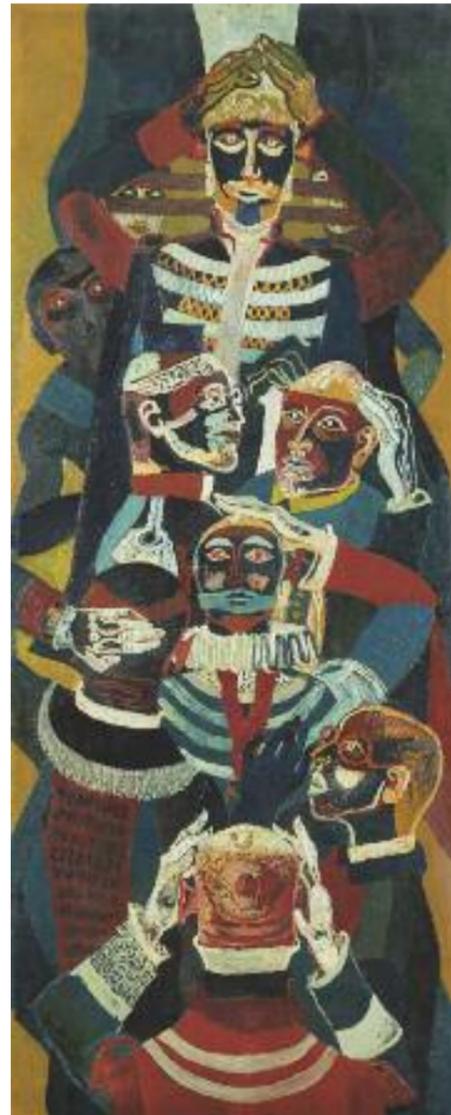
Partner



KARIN UND  
UWE HOLLWEG  
STIFTUNG

Medienpartner





Josef Scharl, *Hierarchie*, 1937, Städel Museum, Frankfurt am Main, Eigentum des Städtischen Museums-Verein e.V.  
© Susanne Fiegel/Städel Museum – ARTOTHEK

## Im Banne van Goghs

1919 bricht Scharl sein Kunststudium an der Akademie der Bildenden Künste in München ab. Jenseits der akademischen Tradition sucht er nach eigenen Ausdrucksformen. Für den jungen Künstler wird bald Vincent van Gogh ein wichtiges Vorbild. Der expressive Malstil sowie das Themen- und Motivspektrum des Niederländers beeindruckten Scharl nachhaltig. Fortan beschäftigt er sich neben Landschaften und Porträts zunehmend mit den einfachen Menschen, den Armen, Alten und von der Gesellschaft Vernachlässigten.

### Dialogische Führung

So., 8.4., 15 Uhr

**Josef Scharl und die Weimarer Republik** mit Historiker Dr. Jan Werquet (Focke Museum) und Dr. Frank Schmidt (Museen Böttcherstraße)

VVK und Tageskasse im Museum, begrenzte Teilnehmerzahl  
€ 12/10 erm.



Josef Scharl, *Landschaft mit drei Sonnen*, 1925, Kunsthalle Emden – Vermächtnis Rolf Gillhausen, © Susanne Fiegel, Foto: Martinus Ekkenga, Norden



Josef Scharl, *Pariser Straßenszene*, 1930, Sammlung Karsch-Nierendorf, Berlin © Susanne Fiegel

**Vor 100 Jahren endete der Erste Weltkrieg. Damit begann eine Zwischenzeit, die in den verheerenden Ereignissen der 1930er Jahre mündete. Viele Kunstschaffende gaben dieser zerrissenen Gesellschaft ein Gesicht – so auch Josef Scharl. Der Münchener zählte zu den vielversprechendsten Talenten seiner Zeit, bis die Nationalsozialisten ihn mit einem Ausstellungsverbot belegten. Nach der Migration in die USA geriet sein außergewöhnliches Werk in Vergessenheit. Die Museen Böttcherstraße widmen dem Ausnahmekünstler Josef Scharl nun eine umfassende Schau mit 45 Gemälden aus allen Schaffensphasen.**

## Aufstieg und Fall

Mit seiner außergewöhnlichen Kunst trifft Josef Scharl einen empfindlichen Nerv seiner Zeit. Er wird von Kritikern gelobt, findet Förderer und neue Freunde, ist deutschlandweit in Ausstellungen präsent. Mit den politischen Entwicklungen der 1930er Jahre werden Scharls Werke jedoch immer gesellschaftskritischer. Selbst gezeichnet von Verletzungen aus dem Ersten Weltkrieg, begegnet er dem wachsenden Militarismus mit Abscheu; seine Bilder von Zerstörung, Trauer und Leid weisen nahezu prophetisch auf den Zweiten Weltkrieg hin. Während er sich mit den Opfern solidarisch zeigt, stellt er die Funktionäre und Verantwortlichen maskenhaft und seelenlos dar. 1935 wird er schließlich mit einem Ausstellungsverbot belegt.

### Podiumsdiskussion

Do. 15.3., ab 18.30 Uhr

**Vergessen. Erinnert. Wiederentdeckt.**

*Josef Scharl und das Schicksal der „verschollenen Generation“*

Diskussion mit Ingrid Pfeiffer (Schirn Kunsthalle, Frankfurt a.M.), Achim Hagemeyer (Kunsthändler Hagemeyer, Frankfurt a.M.) und Direktor Dr. Frank Schmidt über vergessene Künstlerinnen und Künstler und die Gründe für deren „Verschwinden“.

€ 10/8 erm. (auch für Weser Kurier AboCard-Inhaber)  
VVK über Nordwestticket und im Museum

Josef Scharl, *Pietà/ Ecce Homo*, 1933, Kunsthalle Emden – Spende Christian Nannen, Hamburg  
© Susanne Fiegel, Ektachrom: Olaf Bergmann

### Josef Scharl – Between the times

**Around 100 years ago, the end of the First World War marked the beginning of an interim period. The new republic plunged into the “Roaring” or “Golden” Twenties – until a calamitous decade began with the 1930s. Josef Scharl gave a face to this period. Relentless and critical, he used his paintings to hold up a**

**mirror to the world around him. In 1935 the Nazis therefore prohibited him from ever exhibiting his work. Finally emigrating in 1938, he moved to the US, where he was unable to build on his previous success. Now the Museen Böttcherstraße are dedicating an exhibition to Josef Scharl, in order to draw attention to his extraordinary oeuvre and life.**



## Auf zu neuen Ufern

Motiviert durch Freunde, die bereits in die USA ausgewandert sind, verlässt Josef Scharl 1938 ohne Frau und Kind Deutschland, um in New York frei von Restriktionen an den Erfolg der früheren Jahre anzuknüpfen. Überwältigt von den neuen Eindrücken, verändern sich seine Malweise und die Motive sichtbar. Doch gegen den Siegeszug der aufkommenden Abstraktion kann sich Scharls Kunst nicht behaupten. 1954 stirbt er nahezu mittellos in den USA. Sein langjähriger und enger Freund Albert Einstein sagt über Josef Scharl in seiner Totenrede: [...] *Alles an ihm war echt, ursprünglich und unverdorben. Er sah durch die Tragik und durch die Abgründe dieser Menschenwelt. Er litt darunter so stark wie selten einer, aber nichts vermochte ihn dauerhaft niederzudrücken [...] Nie war er einem schwächlichen Kompromiss zugänglich, weder als Künstler noch als Mensch. [...]*

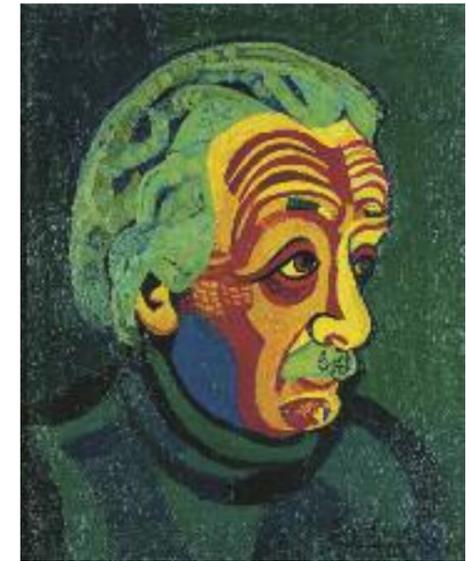
### Vortrag

Do., 26.4., 19 Uhr

**Über-Denkung**

*Hannah Arendt und Judith Shklar*

Christoph Bongert (Deutsches Auswandererhaus, Bremerhaven) erkundet, wie zwei der wichtigsten politischen Theoretikerinnen des 20. Jahrhunderts die Erfahrung des Exils dazu nutzten, hergebrachte philosophische Begriffe zu überdenken – und in wiefern diese „Über-Denkung“ heute im Einwanderungsland Deutschland noch aktuell ist. VVK und Tageskasse im Museum  
€ 10/8 erm.



Josef Scharl, *Albert Einstein*, 1952, Kunsthalle Emden – Vermächtnis Rolf Gillhausen, © Susanne Fiegel, Foto: Martinus Ekkenga, Norden

### Tipp!

Das Schicksal von Josef Scharl steht exemplarisch für zahllose Menschen, die aus verschiedenen Gründen den Schritt in die Auswanderung wagten. Besuchen Sie ergänzend zu der Ausstellung in den Museen Böttcherstraße das **Deutsche Auswandererhaus in Bremerhaven** und nutzen Sie die gegenseitige Ermäßigung gegen Vorlage des anderen Museumstickets. Und reisen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln an, lohnt sich das Kombiticket in Kooperation mit dem VBN (erhältlich an den jeweiligen Museumskassen)!

**Auch für Schulklassen gibt es attraktive Kombi-Führungen.**



Besucher im Paula Modersohn-Becker Museum  
Foto: freiraumfotografie

### Sonderführung zum Internationalen Frauentag

So., 11.3., 15 bis 16 Uhr

*Profan. Exzellent. Skandalös!*

mit Christine Holzner-Rabe

VVK und Tageskasse im Museum, begrenzte Teilnehmerzahl  
€ 3 zzgl. Eintritt

### Literarische Führung

zu *Paula Modersohn-Becker*

So., 22.4., 15 bis 16 Uhr

mit Kirsten Vogel

VVK und Tageskasse im Museum, begrenzte Teilnehmerzahl  
€ 12/10 erm.

## Natürlich auch zu sehen

Auch während der Sonderausstellung präsentieren wir Ihnen die **Hauptwerke von Paula Modersohn-Becker** und die Sammlung des Kaffeekaufmanns **Ludwig Roselius**. Verpassen Sie nicht die Veranstaltungen, die im Frühjahr zu den ständigen Sammlungen stattfinden.

## Führungen/Events

sonntags, 11.30 bis 12.30 Uhr

### Öffentliche Führung

€ 3 zzgl. Eintritt  
ohne Anmeldung und VVK

### Direktorenführung

Sa. 24.2., 15 bis 16 Uhr  
(Wieder-)Entdeckung Scharl  
mit Museumsdirektor und  
Kurator Dr. Frank Schmidt  
€ 12/10 erm., VVK und  
Tageskasse im Museum

### Kunstfrühstück

Thematischer Rundgang und  
anschließende Vertiefung mit  
Donata Holz bei Kaffee und Gebäck.  
Fr., 2.3., 6.4., 4.5., jew. 11.30 bis 13 Uhr  
€ 12 inkl. Eintritt und Verpflegung  
Anmeldung mind. zwei Tage vor  
Termin erforderlich.\*

### Kurzführungen

jeweils dienstags, 17 bis 17.30 Uhr  
Teilnahme frei zzgl. Eintritt  
6.3.: **Scharl der Kritiker**  
3.4.: **Scharl der Maler**  
1.5.: **Scharl der Auswanderer**

### Restauratorenführung

So., 15.4., 15 Uhr  
Scharl unter der Lupe  
Restauratorin Sigrid Pfandlbauer  
(Kunsthalle Emden) spricht  
über die Malweise und restaura-  
torischen Besonderheiten von  
Josef Scharls Werken.  
VVK und Tageskasse im Museum  
€ 12/10 erm.

### After-Work-Führung mit Abendöffnung

Do., 17.5., 18 bis 21 Uhr  
Nach einer Führung mit  
Christine Holzner-Rabe lassen die  
Teilnehmenden den Abend

bei einem Getränk und Swing-  
Musik ausklingen.  
€ 12/10 erm. (auch für Weser Kurier  
AboCard-Inhaber) inkl. Getränk  
VVK über Nordwestticket und im  
Museum, € 8/6 erm. ohne Führung

### Stummfilmabend

Sa, 24.2., 20.30 Uhr  
Ort: City46, Birkenstraße 1, Bremen  
Zwei subversive Stummfilm-  
komödien mit live Klavierbegleitung  
von Ezzat Nasshashibi entführen  
in die Entstehungskontexte  
von Josef Scharls Kunstwerken.  
Nähere Informationen auf  
www.museen-boettcherstrasse.de  
Karten unter 0421 95799290 oder  
direkt an der Kinokasse.  
€ 10/7,50 erm.  
Tipp! Gegen Vorlage der Eintritts-  
karte aus dem Museum gilt der  
ermäßigte Eintritt!

### Plattenkonzert

Sa., 26.5., 19 Uhr  
Der Plattenexperte Bernhard Roeden  
spielt Schellakplatten aus den 1920ern  
bis 1950ern – den Jahrzehnten,  
die auch Josef Scharls künstlerisches  
Werk prägten.  
VVK über Nordwestticket und im  
Museum  
€ 12/10 erm.

### Mal- und Zeichenworkshop für Erwachsene

Mi., 9.5. – So., 13.5., vers. Uhrzeiten  
*Köpfe und Gestalten*  
Inspiriert von den Darstellungen  
Josef Scharls gestalten die Teilneh-  
menden mit Ulrike Schulte Köpfe –  
expressiv, farbig, ungeschminkt.  
Kursgebühr: € 220 inkl. Material,  
Führung und Ausstellung  
Anmeldung unter 0421 376866-55  
oder ulrike-schulte@t-online.de

## Familien und Kinder aufgepasst!

Für Kinder und Jugendliche gilt in  
den Museen Böttcherstraße:  
Eintritt frei! Lösen Sie bei Ihrem  
Besuch die Fragen im kostenlosen  
Kinderquiz zum Ludwig Roselius  
Museum und Paula Modersohn-  
Becker Museum oder besuchen  
Sie eine der Kinder- und Familien-  
veranstaltungen.

### Familienführung

So., 4.3., 1.4. und 13.5., 15 bis 16 Uhr  
Paula Modersohn-Becker und  
Ludwig Roselius Museum  
Ohne Anmeldung und VVK,  
begrenzte Teilnehmerzahl  
€ 3 zzgl. Eintritt pro Erwachsenen/  
Kinder frei

### Lupenführung

So., 18.3. und 27.5., 11.30 bis 12.30 Uhr  
*Spurensuche im  
Ludwig Roselius Museum*  
Für Kinder von 7 bis 12 Jahren  
Ohne Anmeldung und VVK,  
begrenzte Teilnehmerzahl,  
Eintritt frei! (Eltern können  
parallel an der öffentlichen Führung  
teilnehmen: € 3 zzgl. Eintritt)

### Kinderatelier

Kreative Nachwuchsköpfe zwischen  
6 und 10 Jahren sind alle zwei Wochen  
eingeladen, ihrer Kreativität freien  
Lauf zu lassen. Jede Woche steht ein  
anderes Thema aus den Sammlungen  
der Museen Böttcherstraße im  
Fokus. Termine im Internet.  
Anmeldung bis zwei Tage im Voraus  
erforderlich. Materialkosten: € 3\*



Das Familienprogramm  
wurde initiiert von der  
Sparkasse Bremen „Wir für  
Kinder und Jugendliche“

### Kinderatelier SPEZIAL

in den Osterferien  
Sa., 24.3., 10 bis 16 Uhr  
*Die Straße unserer Träume*  
In diesem Workshop werden Kinder  
und Eltern zusammen kreativ!  
Gemeinsam wird auf den Spuren  
von Ludwig Roselius gewandelt und  
eine eigene Modellstraße entwickelt  
(geeignet für Kinder ab 8 Jahren).  
Anmeldung bis 21.3. erforderlich,  
begrenzte Teilnehmerzahl.\*  
€ 20 Familie (2 Erw. + max. 2 Kinder)  
€ 15 Single-Familie (1 Erw. +  
max. 2 Kinder)

\*Anmeldung für Veranstaltungen  
und Informationen unter  
**0421 33882-22** oder  
[info@museen-boettcherstrasse.de](mailto:info@museen-boettcherstrasse.de)

## Museen Böttcherstraße

### Paula Modersohn-Becker Museum

### Ludwig Roselius Museum

### Sammlung Bernhard Hoetger

Böttcherstraße 6–10

28195 Bremen

T +49 (0)421 33882-22

F +49 (0)421 33882-33

[info@museen-boettcherstrasse.de](mailto:info@museen-boettcherstrasse.de)

[www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)

### Öffnungszeiten/opening hours

dienstags bis sonntags, 11–18 Uhr  
Tuesday to Sunday, 11 am–6 pm  
montags geschlossen / closed on  
Mondays

### Tipp! Nutzen Sie unsere

Abendöffnung bis 21 Uhr am Do., 17.5.!

### Eintrittspreise/admission

Erwachsene/adults: € 8  
ermäßigt/concessions: € 6  
Kinder bis einschl. 17 Jahre frei /  
children ages 17 and under free  
Gruppen/groups (ab 10 Personen/  
of 10 persons): € 6 p. P.  
Schulklassen frei/School classes free  
(Wir bitten um Anmeldung.)

### Kombi-Ticket

mit dem Deutschen Auswanderer-  
haus, Bremerhaven  
€ 39,50/ € 37 ermäßigt p. P.  
(inkl. VBN Tagesticket)  
Erhältlich an den Museumskassen.

### Feiertage/holidays

Karfreitag/Good Friday:  
13–18 Uhr/1–6 pm  
Ostersonntag/Easter Day:  
11–18 Uhr/11 am–6 pm  
Ostermontag/Easter Monday:  
geschlossen/closed  
1. Mai/May Day:  
13–18 Uhr/1–6 pm  
Christi Himmelfahrt/Ascension Day:  
13–18 Uhr/1–6 pm  
Pfingstsonntag/Whit Sunday:  
11–18 Uhr/11 am–6 pm  
Pfingstmontag/Whit Monday:  
geschlossen/closed

Kooperationspartner:

DEUTSCHES  
AUSWANDERERHAUS  
GERMAN EMIGRATION CENTER



CITY 46